

Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 140 (2014)
Heft: 45: Prozess Stadt

Rubrik: Unvorhergesehenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 26.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Jeder Zweite trägt Gummi

Text: Daniela Dietsche



I m Sommer sind mir die bunten Gummibändchen zum ersten Mal begegnet, seither verfolgen sie mich. Vielleicht kann man den Gummischmuckstücken zugute halten, dass ihre Herstellung die Feinmotorik, die Kreativität oder die Konzentration unserer Kinder fördert. Sie knüpfen mit Fleiss, Gabeln oder speziellen «Webstühlen» an allen erdenklichen Orten. Zurzeit thematisch ganz vorn: Halloween-Motive. Auch wir haben früher Freundschaftsbänder gebastelt oder aus Baumwollfäden geknüpft. Doch irgendwann wird der aktuelle Loom-Boom wieder nachlassen, und die nicht rezyklierbaren Gummiringe werden entsorgt. Das war auch bei

anderen Trends so – erinnern Sie sich noch an die Tamagotchis? Derweil wachsen die Plastikinseln im Meer, Politikerinnen und Konsumenten diskutieren, ob man die Kunststoffsäckli aus den Supermärkten verbieten soll. Tagtäglich reden wir von CO₂-Reduktion oder 2000-Watt-Gesellschaft, wir wollen Ressourcen schonen und wiederverwerten. Und trotzdem haben solche Modeartikel Erfolg, treten sie immer wieder ihren Siegeszug um die Welt an.

Ein Ende ist vorerst nicht in Sicht. Was wird eigentlich aus all den Pappbechern mit Plastikdeckel, die inzwischen unser Stadtbild dominieren? •